Sicherheitsdatenblatt



Produkt: A905

Hersteller: PERMABOND ENGINEERING ADHESIVES

Warengruppe: KLEBSTOFF

Artikelgruppe: AKTIVATOR

Download: 19.04.2024

PERMABOND A905 SURFACE CONDIT. AEROSOL

Dieses Datenblatt wurde Ihnen von der Firma tewipack Uhl GmbH zur Verfügung gestellt. Die Firma tewipack Uhl GmbH übernimmt keinerlei Verantwortung für die Aktualität und die Richtigkeit der enthaltenen Informationen. Die Eigenschaften der Produkte können sich aufgrund verschiedener Einflüsse wie beispielsweise Zusammensetzung und Zustand des Substrats, Unreinheiten in oder auf dem Substrat, Temperatur und Luftfeuchtigkeit bei der Lagerung und Umgebungsbedingungen während der Anwendung ändern. Bei Verwendung dieses Produkts in Kombination mit anderem Material ist der Kunde dafür verantwortlich, durch eigene Tests zu prüfen, ob das Produkt für die geplante Kombination geeignet ist und ob diese Kombination die erwarteten Ergebnisse liefert



SICHERHEITSDATENBLATT Permabond A905 Surface Conditioner - Aerosol

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Permabond A905 Surface Conditioner - Aerosol

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Aktivator. Reinigungsmittel.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Permabond Engineering Adhesives Ltd.

Wessex Way Colden Common Winchester

Hampshire. SO21 1WP

United Kingdom

Tel: +44 (0)1962 711 661 Fax: +44 (0)1962 711 662 info.europe@permabond.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon UK +44 (0)1962 711 661 USA 0800 640 7599 Asia +86 (0)21 5773 4913

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Aerosol 1 - H222, H229

Gesundheitsgefahren Skin Irrit. 2 - H315 STOT SE 3 - H336

Umweltgefahren Aquatic Chronic 2 - H411

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm







Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen

fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P280 Schutzhandschuhe, Augen- und Gesichtsschutz tragen.

P302+P352a BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte

Atmung sorgen.

Enthält HYDROCARBONS, C7, n-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS

Zusätzliche P235+P410 Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Sicherheitshinweise P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe

hinzuziehen

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F

aussetzen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den EG-, Bundes-und örtlichen

Vorschriften.

2.3. Sonstige Gefahren

Inhalt steht unter Druck. Druckbehältern nicht starker Erwärmung (Feuer) und starker Sonneneinstrahlung aussetzen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

HYDROCARBONS, C7, n-ALKANES, ISOALKANES, 30-60%

CYCLICS

CAS-Nummer: — EG-Nummer: 927-510-4 Reach Registriernummer: 01-

2119475515-33-XXXX

Klassifizierung

Flam. Liq. 2 - H225 Skin Irrit. 2 - H315 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304 Aquatic Chronic 2 - H411

PROPAN 10-30%

CAS-Nummer: 74-98-6 EG-Nummer: 200-827-9 Reach Registriernummer: 01-

2119486944-21-XXXX

Klassifizierung

Flam. Gas 1 - H220

Press. Gas, Liquefied - H280

TRANS-DICHLORETHYLEN 1-5%

CAS-Nummer: 156-60-5 EG-Nummer: 205-860-2

Klassifizierung

Flam. Liq. 2 - H225 Acute Tox. 4 - H332 Aquatic Chronic 3 - H412

2-ETHYLHEXANOIC ACID, COPPER SALT

<1%

CAS-Nummer: 22221-10-9 EG-Nummer: 244-846-0 M-Faktor (akut) = 1 M-Faktor (chronisch) = 1

Klassifizierung

Acute Tox. 4 - H302 Aquatic Acute 1 - H400 Aquatic Chronic 1 - H410

1,1,1,2-TETRAFLUOROETHANE

<1%

CAS-Nummer: 811-97-2 EG-Nummer: 212-377-0 Reach Registriernummer: 01-

2119459374-33-XXXX

Klassifizierung

Press. Gas, Compressed - H280

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn

Beschwerden andauern.

Verschlucken Mund gründlich mit Wasser spülen. Einige Gläser Wasser oder Milch trinken. Kein Erbrechen

einleiten. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

Hautkontakt Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Arzt konsultieren, wenn die Reizung nach

dem Waschen andauert.

Augenkontakt Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Sofort mit sehr viel

Wasser spülen. Mindestens weitere 10 Minuten mit dem Spülen fortfahren. Arzt sofort

konsultieren, wenn die Symptome nach dem Waschen auftreten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Hautkontakt Verursacht Hautreizungen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln. Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig

in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Schaum, Kohlendioxid oder Trockenpulver.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen

Druckaufbaus. Kohlenoxide. Schutz gegen störenden Staub erforderlich, wenn die

Staubkonzentration in der Luft von mehr als 10 mg/m3 überschritten wird.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung

Behälter in der Nähe des Feuers sind zu entfernen oder mit Wasser zu kühlen. Verwenden Sie Wasser zur Kühlung der dem Feuer ausgesetzten Behälter und zur Verteilung der

Dämpfe. Brandgase oder -dämpfe nicht einatmen.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Von allen Zündquellen fernhalten. Alle Personen vor der möglichen Gefahr warnen und

Vorsorgemaßnahmen gegebenenfalls evakuieren. Für angemessene Belüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Vermeiden Sie das Verschütten oder Fließen in die Kanalisation, Abflüsse oder in Gewässer.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde abbinden und in einen Behälter geben. Zur

Entsorgung in geeignete, beschriftete Behälter umfüllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Betreffend Entsorgung Abschnitt

13 beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung

Während der Applikation und Trocknung werden Lösemitteldämpfe freigesetzt. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der

Lagerung

Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Im Originalgebinde, dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort lagern. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Aktivator.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrezwerte

PROPAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1800 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 7200 mg/m³

Kat II, DFG

TRANS-DICHLORETHYLEN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 800 mg/m³ Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 400 ppm 1600 mg/m³

Kat II, DFG

1,1,1,2-TETRAFLUOROETHANE

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 4200 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 8000 ppm 33600 mg/m³

Y, Kat II, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung





Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Für angemessene Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Augen-/ Gesichtsschutz Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden: Chemische Schutzbrille oder

Gesichtsschutz. Persönlicher Augenschutz sollte EN 166 entsprechen

Handschutz Empfehlenswert sind Handschuhe aus Viton™ oder Nitrilkautschuk. Handschuhe aus

Baumwolle oder anderen absorbierenden Materialien sollten nicht getragen werden. Handschuhe sollten EN 374 entsprechen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden.

Anderer Haut- und

Körperschutz

Overall oder Laborkittel tragen

Hygienemaßnahmen Am Arbeitsplatz nicht rauchen. Waschen Sie sich am Ende jeder Schicht und vor dem Essen,

Rauchen und der Toilettennutzung. Gute Betriebshygiene ist erforderlich.

Atemschutzmittel Im Arbeitsgebiet für ausreichende Lüftung sorgen. Im Fall von sehr starker Luftverschmutzung

kann Atemschutz erforderlich werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich

beschreibt. Kombinationsfilter, Typ A2/P2.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

102°C

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung Flüssigkeit.

Farbe Grün.

Geruch Charakteristisch.

Geruchsschwelle Nicht bestimmt.

Schmelzpunkt Nicht bestimmt.

Siedebeginn und

Siedebereich

Flammpunkt -26°C

Verdampfungsgeschwindigkeit 5.45

Dampfdruck 187 mm Hg

Dampfdichte >1

Relative Dichte 0.7

Löslichkeit/-en Unlöslich in Wasser.

Verteilungskoeffizient Nicht bestimmt.

Selbstentzündungstemperatur Nicht bestimmt.

Zersetzungstemperatur Nicht bestimmt.

Viskosität ~0.7 mPa s @ 23°C

Explosionsverhalten Nicht verfügbar.

Oxidationsverhalten Nicht anwendbar.

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen Keine.

Flüchtige organische

Komponenten

Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von ~700 g/litre.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es sind keine Reaktionsgefahren zu diesem Produkt bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Raumtemperaturen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher

Es sind keine Bedingungen bekannt, in denen es zu einer gefährlichen Situation kommen

Reaktionen

könnte.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Es wird wahrscheinlich kein bestimmtes Material oder Materialiengruppe mit dem Produkt

reagieren, und eine gefährliche Situation entstehen zu lassen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Die thermische Zersetzung des Produktes kann Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und nicht

Zersetzungsprodukte identifizierte organische Verbindungen erzeugen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte Die toxikologischen Eigenschaften dieses Produktes wurden nicht vollständig untersucht.

Nicht schlucken oder einatmen. Direkten Haut- oder Augenkontakt vermeiden.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Nicht anwendbar.

6/12

Einatmen Gas- oder hohe Dampfkonzentrationen können die Atemwege reizen. Dämpfe können

Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit bewirken.

Hautkontakt Reizt die Haut. Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut. Wiederholter Kontakt kann zu

spröder oder rissiger Haut führen.

Augenkontakt Dämpfe oder Spritzer in die Augen können Reizung und brennenden Schmerz auslösen.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

HYDROCARBONS, C7, n-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ 5.840,0

mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale

5.840,0

23,3

Toxizität (mg/kg)

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität 2.800,0

(LD₅₀ mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute dermale 2.800,0

Toxizität (mg/kg)

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität

(LC₅₀ Dämpfe mg/l)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute 23,3

Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)

TRANS-DICHLORETHYLEN

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD50 2.000,1

mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale 2.000,1

Toxizität (mg/kg)

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität 5.000,0

(LD₅₀ mg/kg)

Spezies Kaninchen

Geschätzte Akute dermale 5.000,0

Toxizität (mg/kg)

TOXIZITAT (IIIg/IIg)

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität

(LC50 Gase ppmV)

24.000,0

Spezies

Ratte

Geschätzte Akute

4.500,0

Inhalationstoxizität (Gase

ppmV)

HYDROCARBONS, C10-C13, n-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ 5.000,0

mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale

5.000,0

Toxizität (mg/kg)

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität 3.160,0

(LD₅₀ mg/kg)

Spezies Kaninchen

Geschätzte Akute dermale 3.160,0

Toxizität (mg/kg)

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität

4,95

(LC₅₀ Dämpfe mg/l)

Ratte **Spezies**

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität -

- NOAEC >= 400 ppm, Inhalation, Ratte P

Fertilität

Reproduktionstoxizität -

Entwicklung

Entwicklungstoxizität: - NOAEC: >= 300 ppm, Inhalation, Ratte

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

12.1. Toxizität

Toxizität Es sind keine Daten verfügbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

HYDROCARBONS, C7, n-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS

Akute Toxizität - Fisch LL₅₀, 96 Stunden: > 13.4 mg/l, Onchorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität -

NOELR, 72 Stunden: 6.3 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata

Wasserpflanzen

Akute Toxizität -

NOELR, 48 Stunden: 5.999 mg/l, Tetrahymena pyriformis

Mikroorganismen

Chronische Toxizität -

NOELR, 28 Tage: 1.534 mg/l, Onchorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Jungfische

Chronische Toxizität -Wirbellose Wassertiere NOELR, 21 Tage: 1 mg/l, Daphnia magna

TRANS-DICHLORETHYLEN

Akute Toxizität - NOEC, 48 Stunden: 110 mg/l, Daphnia magna **Wirbellose Wassertiere** LC₅₀, 48 Stunden: 220 - 290 mg/l, Daphnia magna

HYDROCARBONS, C10-C13, n-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS

Akute Toxizität - Fisch LL₅₀, 96 Stunden: > 1000 mg/l, Onchorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität - NOELR, 96 Stunden: 32 mg/l, Chaetogammarus marinus

Wirbellose Wassertiere

Akute Toxizität - NOELR, 72 Stunden: 1000 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata

Wasserpflanzen

Chronische Toxizität - NOELR, 28 Tage: 0.101 mg/l, Onchorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Jungfische

Chronische Toxizität - NOELR, 21 Tage: 0.176 mg/l, Daphnia magna

Wirbellose Wassertiere

2-ETHYLHEXANOIC ACID, COPPER SALT

Akute aquatische Toxizität

L(E)C₅₀ $0.1 < L(E)C50 \le 1$

M-Faktor (akut)

Chronische aquatische Toxizität

M-Faktor (chronisch)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es sind keine Daten verfügbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

HYDROCARBONS, C10-C13, n-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS

Biologischer Abbau Wasser - 80%: 28 Tage

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Verteilungskoeffizient Nicht bestimmt.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt enthält organische Lösemittel, die sich von allen Oberflächen leicht verflüchtigen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder

vPvB Bewertungen vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Produkt gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften entsorgen.

Entsorgungsmethoden Leere Behälter dürfen nicht durchstochen oder wegen der Gefahr einer Explosion verbrannt

werden.

Abfallklasse 16 05 04 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen).

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name AEROS

(ADR/RID)

AEROSOLS, FLAMMABLE

Richtiger technischer Name

(IMDG)

AEROSOLS

Richtiger technischer Name

(ICAO)

AEROSOLS, FLAMMABLE

Richtiger technischer Name

(ADN)

AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2

IMDG Klasse 2

ICAO class/division 2.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff



14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U

Tunnelbeschränkungscode (D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem Nicht relevant.

IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das

Gemisch

Nationale Vorschriften Erdöl (Konsolidierung) Gesetz, wie abgeändert 1984 SI 1244.

Highly Flammable Liquid Regulations 1972. Rivers (Prevention of Pollution) Act 1961.

Control of Pollution (Special Waste) Regulations 1980 (as amended).

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16.

Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und

Gemischen (in geänderter Fassung).

VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Anleitung Workplace Exposure Limits EH40.

Introduction to Local Exhaust Ventilation HS(G)37.

CHIP for everyone HSG228.

Approved Classification and Labelling Guide (Sixth edition) L131.

Wassergefährdungsklassifizier WGK 2

ung

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsdatum 26.07.2017

Änderung 3

Ersetzt Datum 10.03.2015

Volltext der Gefahrenhinweise H220 Extrem entzündbares Gas.

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.